



# Einführung in die Falllösung



## Staatsrecht I

Vorlesung vom 18. Dezember 2009

Herbstsemester 2009  
Prof. Christine Kaufmann



## Ziele

- **Kenntnis**
  - Vorgehen bei der Falllösung im öffentlichen Recht
  - Möglichkeiten zum Auffinden des Rechtsstoffs
  - Verschiedene juristische Schreibstile
  - Aufbau einer Fallbearbeitung
  - Kriterien für die Bewertung einer Fallbearbeitung

2

## Vorgehen (1/3)

- **Analyse des Sachverhalts**
  - Welche Sachverhaltselemente sind relevant?
  - Zurückhaltung bei Sachverhaltserweiterungen
- **Auflistung der zu beantwortenden Fragen**
  - Katalog der (möglichen) Rechtsprobleme
    - Liste
    - Mind Map
    - Etc.
  - Ordnen der Fragen in thematische Gruppen

3

## Vorgehen (2/3)

- **Erstellen eines Konzeptes**
  - Welche Fragen müssen in welcher Reihenfolge beantwortet werden, um den Fall zu lösen?
  - Was verlangt die Aufgabenstellung?
- **Erste Analyse anhand von Gesetzestext oder Verfassung**
  - NICHT anhand des Lehrbuchs!
- **Suche von Material**
- **Bearbeitung des gesammelten Materials**

4

## Vorgehen (3/3)

- **Erarbeitung eines eigenständigen Standpunktes**
  - Welche der gesammelten Argumente überzeugen?
- **Verfassen der Arbeit**
- **Korrektur und Richtigkeitskontrolle**
  - Am besten einige Tage nach dem Verfassen
  - Überprüfung auf
    - formelle Mängel (Rechtschreibung!)
    - materielle Mängel (überzeugt die Lösung?)

5

## Schreibstil (1/3)

- **Stil hängt von der Fragestellung ab**
  - Gutachten, Plädoyer oder Urteil
- **Gutachten**
  - „Wie ist die Rechtslage?“
  - Vollständige Analyse sämtlicher sich stellender Rechtsfragen
  - Möglichst ausgewogener Stil mit Abwägung von verschiedenen Argumenten
  - Eine eigene Meinung gehört jedoch auch hier dazu
  - Ziel: Finden der juristisch „richtigen“ Lösung

6

## Schreibstil

(2/3)

- **Plädoyer**

- „Wie würden Sie als Rechtsvertreter/in von A. argumentieren?“
- Argumentation für die Interessen einer Partei ohne Anspruch auf Objektivität
- Ziel: Möglichst überzeugende juristische Begründung eines bestimmten, zum Voraus mehr oder weniger feststehenden Standpunktes

7

## Schreibstil

(3/3)

- **Urteil**

- „Wie würden Sie an Stelle des Bundesgerichts entscheiden?“
- Näher beim Gutachten als beim Plädoyer
- Auseinandersetzung mit allen Argumenten, dann Stellungnahme zugunsten einer Partei
- Ziel auch hier: Finden der juristisch „richtigen“ Lösung

8

## Aufbau einer Fallbearbeitung

- **Titelblatt**

- **Verzeichnisse**

- Inhaltsverzeichnis
- Literaturverzeichnis
- Eventuell Quellenverzeichnis
- Eventuell Abkürzungsverzeichnis

- **Textteil**

- Einleitung
- Hauptteil
- Zusammenfassende Schlussbetrachtung

- **Selbstkontrolle:** Sind alle gestellten Fragen beantwortet?

9

## Einzelfragen (1/2)

- **Wissenschaftliche Ehrlichkeit/Plagiate**

- Wörtliche Übernahme von Textpassagen nur als gekennzeichnetes Zitat
- Benutzte Quellen sind immer anzugeben, egal ob wörtlich oder sinngemäss zitiert

**Plagiate sind kein Kavaliersdelikt und haben disziplinarische Folgen, die bis zum Ausschluss vom Studium reichen können**

- **Aktualität**

- Rechtsquellen, Rechtsprechung und Literatur

10

## Einzelfragen (2/2)

- **Gliederung**

- Sinnvolle Gliederung
- Kurze und aussagekräftige Titel

- **Fussnoten**

- Belege für verwendete Quellen
- Eventuell weiter gehende Ausführungen
- Für das Verständnis der Argumentation notwendiger Text gehört nicht in Fussnoten

- **Formalien**

- Leitfaden auf [www.rwi.uzh.ch/kaufmann](http://www.rwi.uzh.ch/kaufmann) > Seminare

11

## Kriterien für die Bewertung (1/2)

- **Gliederung der Arbeit**

- Ist der Aufbau sinnvoll?

- **Tiefe und Breite der Themenerfassung**

- Werden alle relevanten Fragen gestellt und beantwortet?

- **Berücksichtigung von Literatur und Judikatur**

- Werden die relevanten Werke und Urteile behandelt?

- **Qualität des Lösungsvorschlags**

- Wird überzeugend argumentiert?

12

## Kriterien für die Bewertung (2/2)

- **Eigenständigkeit**
  - Vertritt die Verfasserin eine eigenständige Meinung oder folgt sie unreflektiert der herrschenden Lehre?
  - Die Eigenständigkeit ist ein besonders wichtiges Kriterium!
- **Sprache**
  - Ist die Sprache fehlerfrei und gut verständlich?
- **Formale Gestaltung**
  - Wurden die formellen Anforderungen eingehalten?

13

## Tipps für schlechte Autoren

- Schreiben Sie so kompliziert wie möglich.
  - ⇒ **Das macht Eindruck.**
- Benutzen Sie Abkürzungen und Fremdwörter.
  - ⇒ **So deuten Sie an, dass Sie gebildet sind.**
- Zu jedem Kapitel gehört eine Zusammenfassung.
  - ⇒ **Und sei das Kapitel noch so kurz!**
- Verzichten Sie auf Satzzeichen.
  - ⇒ **Denn Punkte und Kommas stören nur den Lesefluss.**
- Legen Sie sich nie fest.
  - ⇒ **So passiert bestimmt kein Fehler.**

14

## Beispiele (1/2)

- **Definitionitis**
  - „Sein Leben gilt als erhalten, wenn die funktionelle Einheit des körperlichen Zustandes nicht aufgehoben wird. Kurz gesagt muss die Lebendigkeit des Körpers erhalten werden.“
- **Klingt geschickt**
  - „Das Sportübertragungsrecht verschafft, wie oben untersucht, dem Veranstalter kein absolutes Recht, so dass es auf diesen erweiterten Vertragsgegenstand Anwendung findet.“

15

## Beispiele

(2/2)

- **Warum einfach, wenn's auch kompliziert geht?**

- „Um die, durch die Vergabe der Senderechte verschiedenen, betroffenen Gruppierungen zu evaluieren, ist es am einfachsten, den Ablauf der Vergabe und der Ausstrahlung des Sportanlasses in eine zeitliche Abfolge zu stellen.“
- „Es kann die Anwendbarkeit des UWG bejaht werden.“

16

## Anhang: Auffinden des Rechtsstoffs

- **Einführungsvorlesung und Lehrveranstaltung juristisches Arbeiten als Grundlage**
- **Spezifische Quellen für das öffentliche Recht**
- **Besuch einer Einführungsveranstaltung in der Bibliothek ist empfohlen!**

17

## Auffinden des Rechtsstoffs

(1/5)

- **Rechtsquellen**

- Bundes- und Völkerrecht: [admin.ch](http://admin.ch)
  - Systematische Sammlung
  - Amtliche Sammlung
- Kantonale Gesetze: [\[autokennzeichen\].ch](http://[autokennzeichen].ch)

- **Materialien**

- Botschaft des Bundesrates: Im Bundesblatt
  - [admin.ch](http://admin.ch) > Dokumentationen > Bundesblatt
  - Fundstelle der jeweiligen Botschaft ist dem Gesetz zu entnehmen
- Parlamentarische Beratungen: [parlament.ch](http://parlament.ch)
  - Vorstösse von Parlamentsmitgliedern
  - Debatte in National- und Ständerat im Wortlaut

18

## Auffinden des Rechtsstoffs (2/5)

### • **Rechtsprechung**

- Bundesgericht: bger.ch
- Kantonale Gerichte
  - Auf den Websites der jeweiligen Kantone
  - Direktlink für den Kanton Zürich: [entscheide.gerichte-zh.ch](http://entscheide.gerichte-zh.ch)
- Private Sammlungen
  - Z.T. mit Kommentaren
  - Elektronische Sammlungen: [swisslex.ch](http://swisslex.ch)

19

## Auffinden des Rechtsstoffs (3/5)

### • **Literatur**

- Arten von Literatur
  - Kommentare
  - Lehrbücher
  - Zeitschriften- und Festschriftenartikel
  - Monographien
  - Weitere

20

## Auffinden des Rechtsstoffs (4/5)

### • **(Fortsetzung: Literatur)**

- Literatursuche
  - Monographien
    - Bibliotheken: über [nebis.ch](http://nebis.ch)
    - Bibliographie des schweizerischen Rechts
  - Aufsätze/Artikel
    - Bibliographie des schweizerischen Rechts
    - Elektronischer Zeitschriftenkatalog der Hauptbibliothek Irchel: [www.hbz.uzh.ch](http://www.hbz.uzh.ch)
    - Private elektronische Datenbanken: [Swisslex.ch](http://Swisslex.ch) etc.
- Wichtigste Zürcher Bibliotheken mit Rechtsliteratur
  - RWI, IVR, Zentralbibliothek, ETH-Bibliothek

21

## Auffinden des Rechtsstoffs (5/5)

- **Online-Datenbanken**

- Beispiele: Swisslex.ch, weblaw.ch
- Können für die Suche nach verschiedenen Rechtsstoffen benutzt werden
- Besonders hilfreich für Zeitschriftenartikel
- Ersetzen jedoch konventionelle Recherchen nicht, da sie nicht vollständig sind

22